

Liebe durch die Highschool

Sasusaku,Shikaino,GaarOC,Naruhina,Nejiten,ItaOC,KibaTema

Von joghurt_senpai

Kapitel 7: Brief,Ängste,Gespräch

Jay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

bei Sasusaku, Sicht von Sakura

Es war bereits dunkel, ich aber schrieb immernoch. Aus Nejis Zimmer hörte man Gestöhne, genauso wie aus Itachis Zimmer. "Was machen die da?", fragte ich Sasuke und sah ihn an. "Jetzt hör mal langsam auf zuschreiben und komm mit in die Küche!", kam es von ihm. Er machte den Fernseher aus und nahm meine Hand. "Sasuke!", zischte ich ihn auch gleich an. "Ist ja gut, bruhig dich!... Wir haben dafür ein Monat zeit!... Was willst du essen?", meinte er. Ich verdrehte nur meine Augen. "Eine Pizza!", sagte ich und ging in die Wohnstube, wo ich mich auf die Couch setzte. Nach fünf Minuten kam Sasuke dazu. "Warum hast du mich heute in der Klasse geküsst?", fragte ich ihn und sah ihn an. "Hatte Lust dazu!", kam es gelassen von ihm. Ich verdrehte meine Augen nur und seufzte. "Ich sag`s dir gleich, Sasuke!... Mich bekommt man nicht so leicht ins Bett!... Ich hasse Player!", sagte ich zu ihm. Ich merkte, wie er mich an sich zog. Ich wurde etwas rot. Er hob meinen Kopf zu sich nach oben. Ich sah in seine Augen. Unsere Gesichter kamen sich näher. Wir schlossen beide die Augen und unsere Lippen trafen sich. Unsere Zungen spielten miteinander. Meine Hände wanderten zu seinem Nacken. Wir fielen auf die Couch. Er lag über mir und küsste weiter zu meinem Hals. Er hinterließ Knutschflecke. "Sasuke warte!", keuchte ich. Ich drückte ihn von mir weg. "Ich möchte das noch nicht!... Jedenfalls nicht, solange es bei diesen Ich und Du bleibt!", meinte ich. Er nickte und setzte sich auf. "Du denkst, dass ich dich nur ausnutze!... Und du denkst auch, dass ich mit dir schlafe und am nächsten Morgen einfach wie Luft behandle!", kam es von ihm. Ich sah ihn an. "Ja, ich meine, wir kennen uns noch nicht lange und du bist ein Player!", meinte ich. Er sah mich an und meinte: "Wenn ich in deinen Augen ein Player bin, werde ich dir beweisen, dass das nicht stimmt!". Er stand auf und holte die Pizza.

bei Sayuri und Itachi, Sicht von Sayuri

Itachi und ich stöhnten nochmal lauthals den Namen des jeweils anderen, bis wir beide kamen. Er rollte von mir runter und legte sich neben mich. "Itachi?", hauchte ich und sah ihn an. "Ja?", hauchte er zurück. Ich legte meinen Kopf auf seine Brust. "Sind wir jetzt eigentlich zusammen?", fragte ich schüchtern. Ich wurde unsicher und fing an, Kreise auf seinen nackten, muskulösen Bauch zu zeichnen, mit meinem Finger. "Ja, oder denkst du, ich entjungfer dich mal eben so, aus Laune heraus?", antwortete er

mir. Ich legte mich mit meinem Oberkörper auf seine Brust und sah ihn an. Dass meine Brüste sich gegen seine Brust drücken, war mir egal. Ich küsste ihn und er wiederte. Als wir ihn lösten, lächelte ich. "Ich liebe dich!", sagte ich und legte meinen Kopf auf seine Schulter. "Ich dich auch, Sayuri!... Um nichts, auf dieser Welt, lasse ich dich gehen!... Du gehörst mir!... Nur mir!", lächelte er mich an. Er legte seinen Arm um meine Taille. Ich lächelte und merkte, wie ich langsam einschlief.

bei Neji und Tenten, Sicht von Tenten

Neji rollte von mir runter. "Tenten?", kam es leise von ihm. Ich sah ihn an und antwortete: "Ja?". Dabei spielte ich mit ein paar Strähnen seiner langen Haare. "Das war der tollste Sex meines Lebens!", sagte er. Ich sah ihn geschockt an. Tränen sammelten sich in meinen Augen. Ich stand auf und sah ihn an. "Ist das dein ernst?... Ich war nur für dieses eine mal?!... Neji, sag mir!... Liebst du mich überhaupt?", kam es von mir unter Tränen. "Ich weiß es nicht!", kam es von ihm. Ich sah, dass er sich aufsetzte. "Ist das dein ernst?... Du vögelst mich und weißt nicht, ob du mich liebst?!... Arschloch!", weinte ich. Ich nahm meine Sachen und zog mich an. Danach rannte ich raus, rüber zu unserer ~Wohnung,~ wie wir es nennen. Ich wusste, dass Neji mir gefolgt war, doch das war mir egal. *Ich war nur eine von vielen!*, dachte ich betrübt. Ich ging unter die Dusche und tat alles, was ich sonst auch immer machte. Zum Schluss ging ich mit Tränen in den Augen ins Bett. Ich schrieb Hinata noch, dass ich doch da bin und ging dann schlafen.

am nächsten Morgen, in der Klasse, Sicht von Sakura

"Hey, Tenten!... Was ist los?", fragte ich und ging zu ihr. "Es ist wegen Neji!... Ich habe mit ihm geschlafen!... Er meinte, es sei der beste Sex, den er mit mir hatte!... Ich habe ihn gefragt, ob er mich überhaupt liebt, doch er hat gesagt, dass er es nicht weiß!", antwortete sie. Ich nahm sie in den Arm. "Weißt du was, Tenten?... Wir machen dich morgen, zu seinem Geburtstag, total hübsch!... Du wirst ihm den Kopf verdrehen!... Stimmts, Sayuri?", meinte ich und sah zu meiner Schwester. "Sayuri?", fragte ich und folgte ihren Blick. Sie sah zu Itachi. "Sayuri!... Erde an Sayuri!", sagte ich zu ihr und stubste sie an. "Was?... Ähm, ja natürlich!", antwortete sie. Ich seufzte nur. "Wir machen sie morgen wunderschön für Neji, stimmts?", fragte Ino nochmal nach. "Natürlich!... Sie wird ihm den Kopf verdrehen!", sagte Sayuri zu uns. "Sag mal, hattest du eine heiße Nacht mit Itachi?", fragte ich nach. Sie wurde rot und begann zu stottern: "I... Ich!... Also wir!... Wir sind zusammen!". Sofort sahen wir sie alle an. Sogart Tenten. "Und das erzählst du uns nicht?!", fragte ich sie entsetzt. "Tut mir leid!", murmelte sie. Ich fing an zu lachen. "Alles gut, Sayuri!", meinten wir im Chor. "Danke!", kam es von ihr. Sie umarmte mich. Ich sah zu Sasuke und lächelte. Er lachte gerade. "Hinsetzen!", kam es es. Alle sahen zur Tür. Wir seufzten und setzten uns. "Miss Haruno, bitte erzählen Sie mir mal, warum sie nicht beim Direktor waren!", kam es vom Lehrer. Ich sah auf. "Meinen Sie mich oder meine Schwester?", fragte ich. Die ganze Klasse sah uns an. "Ich meine Sie!... Antworte!", meinte der Lehrer verärgert. Ich grinste und antwortete: "Ach wissen Sie, es gab keinen Grund zur Direktorin zu gehen!... Und wir wollten unsere gute Zeit mit besseren Sachen verschwenden!... Wir haben uns verlaufen und sind durch die Schule geirrt!... Dann sind wir auf dem Hof gelandet und erst dann!". Weiter kam ich nicht, denn der Lehrer unterbrach mich: "Ist ja gut!... Dürfte ich jetzt bitte fortfahren?". Ich grinste und redete: "Ich habe doch nur Eure Frage beantwortet!". "Saku!... Ich hab keinen Bock bei Tsunade zu landen!", zischte meine Schwester. Ich sah zu Sayuri, die einen Zettel in der Hand hielt. Ich

schnappte mir diesen und ließ laut vor: "Sayuri Haruno!... Ich weiß, was gestern Nacht war!... Lass die Finger von Itachi, oder du bist tot!... Ich mache dir dein Leben zur Hölle!... Liebe grüße Emy!

Ich sah zu ihr und schrie: "Du kleine Ehrenlose Schlampe!". Ich stand auf und ging zu ihr. Ich zog sie vom Stuhl. "ICH WARNE DICH!... TUH MEINER SCHWESTER AUCH NUR EINE SACHE AN UND DU BIST GESCHICHTE!... WAS GEHT DICH DAS AN, WAS SAYURI MIT ITACHI MACHT?!... SIE SIND ZUSAMMEN UND LIEBEN SICH!... LASS DIE FINGER VON IHM UND DEN ANDEREN, SONST BIST DU DRAN!", schrie ich ihr entgegen. Ich sah, wie Sayuri aus der Klasse rannte. Ich verpasste Emy einen Schlag und rannte Sayuri hinterher, gefolgt von Itachi und Sasuke. "Sayuri!", schrie ich. Ich rannte zu ihr, ließ mich sofort neben ihr nieder und nahm sie in den Arm. "Saku!... Was wenn sie?... Wenn sie unsere Beziehung?!", kam es von Sayuri und fing an zu weinen. "Emy wird es nicht schaffen!... Itachi liebt dich, Sayuri!... Er liebt nur dich und niemand anderen!", erklärte ich ihr. Ich sah hinter mir Itachi und stand auf. Ich ging zu ihm und murmelte: "Sie hat Angst, dass Emy und die anderen Mädchen eure Beziehung zerstören!... Beruhige sie!". Er nickte und ging an mir vorbei. Ich sah Sasuke und ging zu ihm. Ich umarmte ihn einfach. Er legte seine Arme um mich. "Diese Weiber werden dafür büßen!", sagte ich und legte meinen Kopf an seine Brust. "Das wird sie auch!... Das verspreche ich dir, Cherry!", flüsterte er. Ich nickte und sah ihn an. Ich stellte mich auf Zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Danke!", flüsterte ich zu Itachi sehend. "Wir kommen gleich nach!", meinte dieser. Ich nickte und ging mit Sasuke. Ich öffnete die Klassenzimmer-Tür und wir gingen rein. "Miss Haruno!... Mister Uchiha!... Was soll das?!", fragte der Lehrer. Ich sah ihn an und sprach: "Meine Schwester hat geweint!... Da ist es selbstverständlich, dass ich ihr nach gehe!... Und Emy hat das verdient!... Itachi ist mit Sayuri zusammen, also muss er nach!... Und Sasuke ist wegen mir mitgekommen!... Und jetzt nerven sie nicht!". Ich setzte mich und sah zu Hinata. "Wie geht es ihr?", fragte sie mich. "Sie hat Angst, dass Emy ihre Beziehung zerstört!... Itachi beruhigt sie gerade!". Alle nickten. Ich sah zu Sasuke und lächelte leicht. Er sah auch zu mir, was Karin nicht zu gefallen schien. Ich sah auf mein Blatt. Die Tür ging auf und alle sahen hin. Itachi ging zu Emy und schrie: "So, du Schlampe!... Droh meiner Freundin nochmal und du bist dran!... Du wirst es nie hinkriegen unsere Beziehung zu zerstören!... Kapiere es!... Ich liebe nur Sayuri!". Sayo stand auf und rief: "Nii-San!... Ich denke, sie hat es verstanden!... Ich werde aufpassen, genauso wie wir anderen!". "Danke!", murmelte Itachi, ehe er meiner Schwester einen Kuss gab und sich anschließend setzte. Danach ging auch Sayuri zu ihrem Platz. Ich ging kurz zu ihr und erklärte ihr die Aufgabe. Die Stunde ging ohne weitere Zwischenfälle aus.

Sicht Sasuke

Ich erledigte mein Blatt und sah danach in der Klasse um. Mein Blick fiel auf Sakura, die zu überlegen schien. *Warum fühle ich mich so glücklich bei ihr?... Warum habe ich den Drang dazu, jede Stelle ihres Körpers zu küssen?... Warum will ich ihre weichen, vollen Lippen auf meinen fühlen?... Warum rast mein Herz, wenn ich sie sehe?... Bin ich vielleicht doch verliebt?... Ich weiß es nicht!*, dachte ich überanstrengt. Ich sah, dass sie zu mir rüber sah, aber sofort rot wurde und wieder auf das Blatt sah. Ich lächelte leicht. Die Stunde war vorbei und Itachi ging zu Sayuri, um ihr einen Kuss zu geben. Neji und Tenten schwiegen sich an, allerdings sah Tenten Neji immer verletzt an. Der restliche Tag verlief ruhig. Am Abend kam Sakura noch zu mir. Sayuri war wieder bei Itachi. Sakura und ich setzten uns auf mein Bett, da begann Sakura ein

Gespräch: "Sasuke?". Ich sah sie an und mente: "Hnn?". Dabei wurde mein Blick etwas unsicher. "Was würdest du tun?... Wäre der Ex?... Wäre er in unserer Klasse?", fragte sie. Ich merkte, dass sie unsicher war. "Ich würde ihn von dir fern halten und auf dich aufpassen!... Dich beschützen!", sagte ich zu ihr. Ich merkte auch gleich, wie sie sich an mich schmiegte und ihren Kopf an meine Brust legte. "Danke!", murmelte sie. Ich legte meine Arme um sie. "Warum hast du gefragt?", wollte ich wissen, merkte aber, wie sie sich versteifte. "Er ist in unserer Klasse!", flüsterte sie. Ich drückte sie leicht von mir. "Wer ist es?... Sakura sag es mir!", befahl ich ihr schon fast. "Es ist Sai!", hauchte sie und fing an zu weinen. *Dieser Arsch!*, dachte ich nur. Ich nahm sie und drückte sie an mich. "Er hat!... Als Pause war!... Mich aufs Jungs- Klo gezogen!... Dort hat er mich, *schniff* vergewaltigt!... Ich habe versucht mich zu wehren, doch vergebens!", erzählte sie. Meine Hände ballen sich zur Faust. "Er wird dich nie wieder anfassen!", kam es von mir. Ich drückte sie noch stärker an mich. "Nie wieder?", fragte sie mich. "Nie wieder!... Selbst, wenn ich mit dir zusammen in die Gemeinschafts-Dusche muss!... Wissen die Mädels davon?", redete ich auf sie ein. "Ja!", murmelte sie. Ich nickte nur und fiel mit ihr ins Bett. "Sasuke!", flüsterte sie. Ich sah zu ihr runter und spürte auch gleich ihre Lippen auf meine. Sie löste den Kuss aber zu schnell für meinen Geschmack. "Tut mir leid!", flüsterte sie. Ich sah zu ihr und strich durch ihre Haare. "Alles gut!... Keine Sorge!", verkündete ich ihr. Sie nickte nur vorsichtig und legte ihr Kopf auf meine Brust. Nach einer kurzen Zeit ging sie rüber.

"Na Teme!... Scheinst sie ja zu mögen!... Kann es sein, dass du verliebt bist?", fragte einer der Jungs. Ich verdrehte die Augen und antwortete: "Weiß nicht, Dobe!". Ich setzte mich auf die Couch. Naruto setzte sich neben mir. "Also bist du verliebt!", stellte der blonde Chaot fest. Ich seufzte und antwortete: "Dobe, ich weiß es nicht!... Ich fühle mich wohl in ihrer Nähe!... Ich werde sauer, wenn sie einen anderen Jungen anlächelt, oder ihn anguckt!... Ich will jede Fasser ihres Körpers küssen!... Ich will, dass sie mir gehört!... Mein Herz schlägt schneller, wenn ich sie sehe!... Ich will, dass sie glücklich ist!... Ich will sie spüren!... Sie bei mir haben!... Wenn sie weint, zieht sich mein Herz komplett zusammen!... Ich hasse es, wenn andere Jungs auf ihren Po, oder ihre Büste gucken!". "Wow!... Teme!... Du bist verliebt!... Na los, nimm sie!... Hol sie dir, bevor es jemand anderer tut!", erklärte Naruto. Ich sah ihn an. Bei den Gedanken, dass es jemand anderes tun könnte, muss ich kotzen. "Seid wann verstehst du was von Frauen?", fragte ich verwundert. Ich sah ihn an, er aber kratzte dich am Hinterkopf und versuchte die richtigen Worte zu finden: "Weiß nicht!... Na los, mach!... Du bekommst sonst auch immer das, was du willst!". Er klopfte mir auf den Rücken und ging. *Er hat recht!... Das bekomme ich sonst immer!*, dachte ich noch.

bei den Mädels, Sicht von Sayo

"Saku!... Wir müssen mal aufräumen!", schrie Tenten durch die die ~Wohnung~. "Ja!... Stimmt!... Kommt alle zum Tisch!", schrie Sakura aus der Küche. Ich rannte aus meinem Zimmer zu ihr. Die anderen saßen da schon. "Wo ist Sayuri?", fragte Temari uns. "Sie ist bei Itachi!", antwortete Sakura ihr. "Also, wer bringt den Müll raus?", fragte Sakura und sah in die Runde. "Das mache ich!", kam es von Tenten. "Also gut!... Wer fegt hier durch?", fragte sie wieder. "Das kann ich machen!", meldete ich mich. "Gut!... Und wer wird danach wischen?", fragte sie weiter und sah wieder in die Runde. "Ich!", sagte Hinata und lächelte. Sakura nickte und sprach: "Okay!... Dann wird Ino mir helfen das Geschirr aus allen Zimmer zuholen und in die Maschine einzuräumen!... Dann brauchen wir nur noch jemanden der waschen tut!". Wieder sah sie in die Runde.

"Sayuri ist nicht hier!... Wer kann es noch tun?", fragte Ino. "Ich mache das auch noch!", kam es von Temari. "Schön, also nochmal die Kurzfassung!... Müll macht Tenten!... Fegen tut Sayo!... Wischen macht Hinata und Temari übernimmt noch die Wäsche!... Ino und ich werden uns dem Abwasch stellen!... Na dann lasst uns loslegen!", redete Sakura. Wir standen alle auf und fingen an, dem Geschprochenen nachzukommen. "Sayo!... Sag mal, kann es sein, dass du auf Gaara stehst?", fragte mich meine Freundin. Ich sah geschockt zu Hinata. "Wie?... Kommst du auf die Idee?", fragte ich sie verdutzt und machte weiter. "Naja!... Du hast ihn heute den ganzen Tag angeguckt!", meinte sie. Ich fing an zu lachen. "So schlimm, wie bei Sayuri nun auch nicht!... Aber ja!... Tu ich, denke ich!... Und du mit Naruto?", kam es von mir. Ich sah aus dem Augenwinkel, dass sie etwas rot wurde. "Naja!... Ich bin mir da echt nicht sicher!... Ich werde erstmal gucken, wie es weiter geht!", meinte sie zu mir. Ich nickte nur. Nach kurzer Zeit fing Hinata an zu wischen. Ich ging in die Wohnstube und fing an dort zu fegen. Als ich fertig war, ging ich in jedes Zimmer und fegte dort raus. "Hinata, du kannst überall wischen!... Ich muss nur noch in den Fitness- Raum und in den Probe- Raum!", schrie ich ihr entgegen und verschwand im Fitness- Raum. Auch da fegte ich, wie ne eins und ging dann zum Probe- Raum. Auch dort fegte ich. Als ich fertig war, ging ich in mein Zimmer und schlief ein.

bei den Jungs, Sicht von Sasuke

"Sasuke!... Warum steht Karin bei uns vor der Tür?", fragte mich Dope. Ich sah zu Naruto und meinte zu ihm: "Weiß ich doch nicht!". Ich ging zur Tür und öffnete diese. "Sasuke!", kreischte die rothaarige Schülerin. Sie umarmte mich. "Karin, verpiss dich!", schrie ich Karin an und schubste sie von mir. "Was?... warum?!... Aber!", jammerte sie und stand wieder auf. "Kein Aber!... Verpiss dich einfach...! Ich habe keine Lust auf dich!", donnerte ich ihr entgegen und schloss die Tür einfach. "Lasst sie nicht rein!", befahl ich und sah in die Runde. "Klaro!... Ich kann verstehen, warum du nicht willst, dass sie rein kommt!", sagte Kiba zu mir. "Ja, ich auch!... Du liebst ja Sakura!... Da ist es schon in Ordnung, dass du nicht mit irgendwem ins Bett willst!", meldete sich Gaara. "Ja, stimmt!... Du liebst sie!... Keine Sorge, wir lassen niemanden rein!", sagte Shikamaru zu mir. "Dass unser Sasuke sich mal verliebt!", gab Neji von sich. "Klappe!... Woher wisst ihr das überhaupt?", fragte ich und setzte mich in den Sessel. "Naruto!", gab Shikamaru nur von sich. "Toll!... Idiot!", murmelte ich und sah zu Naruto. "Ach, komm Teme!... Mach dich einfach an sie ran!", sagte er. "Genau!... Außerdem, morgen auf Nejis Party in der Aula, hast du genug Zeit dafür!", sagte Kiba. "Haltet eure Klappe!... Wo ist Itachi überhaupt?", fragte ich frustriert und sah alle an. "Der ist mit Sayuri beschäftigt!... Die stöhnen um die Wette!", erklärte Neji gelassen.

So das war es wieder von mir! Ich hoffe es hat euch gefallen! Viel Spaß weiterhin!

Lg